



<p><b>CDU CSU</b></p> <p>Wie kann der Zustand unserer Schüler verbessert und können die Massen verkleinert werden?</p> <p>Möglichst gute Chancen für jedes Kind und jeden jungen Menschen sind das Ziel von CDU und CSU. Für die Bildungspolitik sind grundsätzlich die Bundesländer zuständig, die zusammen mit den Kommunen viel Geld in Bildung investieren.</p> <p>Zusätzlich hat auch der Bund - z. B. mit dem Digitalpakt Schule - unterstützt. Um die Lehr- und Lernbedingungen in den Schulen zu verbessern, werden zusätzliche Lehrkräfte benötigt.</p> <p>Die Bundesländer wollen daher in den nächsten Jahren mehr Lehrerinnen und Lehrer in den Grundschulen und in der Sekundarstufe I einstellen.</p> <p>Geschlechtergerechtigkeit kann u. a. durch gleiche Chancen von Frauen und Männern im Beruf erreicht werden. Ein wichtiger Schritt war hier das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst.</p> <p>CDU und CSU setzen sich für mehr Familienfreundlichkeit auch in Führungspositionen ein.</p> <p>Wir gehen die Unterschiede in der Altersvorsorge von Männern und Frauen genauso an wie die nicht akzeptablen Lohn- und Gehaltsunterschiede bei gleicher Arbeit.</p>	<p>Was tun, damit Kinder &amp; Jugendliche mehr Freude am Lernen haben?</p> <p>Der Unterricht und das Lernen müssen so gestaltet sein, dass Kinder und Jugendliche neugierig werden und Lust am Lernen haben.</p> <p>Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur für gute Noten in Klausuren geliebt werden, sondern auch, wenn sie sich besonders anstrengen. Wichtig ist ein abwechslungsreicher Unterricht, bei dem zum Beispiel auch Lern-Apps verwendet werden.</p> <p>Zeit mit Freunden, für den Sport, für Musikmachen oder andere Freizeitaktivitäten sind ebenso wichtig für die Lernfreude.</p> <p>Zeit mit Freunden, für den Sport, für Musikmachen oder andere Freizeitaktivitäten sind ebenso wichtig für die Lernfreude.</p>	<p>Soll das BAföG grundsätzlich eltern-unabhängig werden?</p> <p>CDU und CSU wollen das BAföG flexibilisieren. Es soll besser an die individuelle Situation während der Bildung und Weiterbildung im Lebensverlauf passen. Gleichwohl bleibt das BAföG eine Sozialleistung.</p> <p>Das BAföG sollen also nur diejenigen bekommen, die oder deren Eltern kein hohes Einkommen/Vermögen haben.</p> <p>Daher sind weiterhin Einkommens- und Vermögensprüfungen erforderlich. Dies ist ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit.</p>	<p>Wie kann eine angemessene Bezahlung der Menschen in Kitas, Pflege und Sozialarbeit erreicht werden?</p> <p>Uns ist es ganz wichtig, dass Kinder, ältere Menschen und Menschen in schwierigen Lebensphasen gut betreut werden. Das geht nur, wenn die gesamte Gesellschaft die wichtige Arbeit in Kitas, Pflege und Sozialarbeit wertschätzt und wenn die dort arbeitenden Menschen auch eine gute Bezahlung erhalten.</p> <p>Dafür müssen in erster Linie Arbeitgeber und die Gewerkschaften als Vertreter der Arbeitnehmer handeln. Damit zukünftig Arbeitsbedingungen und die Bezahlung stimmen, unterstützen wir sie als Politik mit den notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen.</p>	<p>Wie können Mieten für alle Menschen bezahlbar werden?</p> <p>Das Wichtigste ist, dass mehr Wohnungen gebaut werden. Nur wenn es genug Wohnungen gibt, bleiben die Mieten bezahlbar.</p> <p>Nur wenn es genug Wohnungen gibt, bleiben die Mieten bezahlbar, weil sie z. B. im Elternhaus Probleme haben. Wir setzen uns daher für den flächendeckenden Ausbau von Betreuungsgeltern für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lagen ein.</p> <p>Unser Ziel ist, dass bis 2025 mehr als 1,5 Millionen neue Wohnungen entstehen. Dafür fördern wir den Wohnungsbau und den sozialen Wohnungsbau. Diejenigen, die es trotzdem schwer haben, ihre Mieten zu bezahlen, erhalten Wohngeld. Das werden wir in Zukunft regelmäßig anpassen.</p>	<p>Wie kann erreicht werden, dass bei politischen Entscheidungen – wenn es um Menschenrechte geht – nicht doch die Kostenfrage dominiert?</p> <p>Die Menschenrechte gelten weltweit. Dem Versuch von Diktaturen, diesen Konsens aufzuweichen, treten CDU und CSU entschieden entgegen. Wir müssen dort, wo es nötig ist, den Machtwillen von Gegnern der Menschenrechte entgegenstellen – in enger Abstimmung mit gleichgesinnten Demokratien mit Stärke und Geschlossenheit.</p> <p>Wir wollen insbesondere die Menschenrechtsregelungen von internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen oder dem Europarat stärken. Kinder, Menschen mit Behinderungen oder Flüchtlinge sind dabei besonders schutzbedürftig.</p>	<p>Wie kann den vielen Obdachlosen geholfen werden?</p> <p>Wir arbeiten dafür, dass wir eine Gesellschaft helfen, die zusammenhält: Junge und Ältere, Starke und Schwächere. Wir müssen vor allem verhindern, dass junge Menschen obdachlos werden, weil sie z. B. im Elternhaus Probleme haben. Wir setzen uns daher für den flächendeckenden Ausbau von Betreuungsgeltern für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lagen ein.</p> <p>Unser Ziel ist, dass bis 2025 mehr als 1,5 Millionen neue Wohnungen entstehen. Dafür fördern wir den Wohnungsbau und den sozialen Wohnungsbau. Diejenigen, die es trotzdem schwer haben, ihre Mieten zu bezahlen, erhalten Wohngeld. Das werden wir in Zukunft regelmäßig anpassen.</p>	<p>Wie kann der Vorrang von ÖPNV, Fahrrad und Fußgänger*innen im (Stadt-) Verkehr geschaffen werden?</p> <p>Gute und sichere Wege sind der entscheidende Schlüssel für den Radverkehr und werden von den Radfahrerinnen und Radfahrern sehr eingefordert. Es geht um gut ausgebaute Radverkehrswege, sichere Abstellmöglichkeiten und Sharing-Systeme. CDU und CSU wollen den Nationalen Radverkehrsplan mit Nachdruck umsetzen und weiterentwickeln. Dieser umfasst viel mehr als den Radwegebau an Bundesstraßen.</p> <p>Wir werden auch vernetzte Wege in den Kommunen und Regionen weiter fördern und setzen auf Radschnellwege, um den Pendelverkehr zur Arbeit attraktiver zu machen.</p>	<p>Wie haben sie junge Menschen an ihrem Wahlprogramm beteiligt?</p> <p>Wir haben die größte digitale Beteiligungskampagne in unserer Geschichte gestartet. Der Rücklauf war überwältigend! Wir haben unter den vielen tausend Ideen die besten ausgesucht und die meist jungen Leute zu einer Pilotstudie eingeladen. Fast alle Ideen sind dann auch direkt ins Regierungsprogramm gewandert. Zum Beispiel das kostenlose InterRail-Ticket für alle 18-Jährigen oder dass junge Menschen neben ihrer Ausbildung noch mehr Geld verdienen können.</p> <p>Dazu sind wir in die Generationenrente, bei der der Staat von Geburt an in die Altersvorsorge einzahl.</p>	<p>Ab welchem Alter sollen junge Menschen künftig den Bundestag wählen dürfen?</p> <p>Dass sich junge Leute politisch schon früh engagieren, sich für konkrete politische Ziele einsetzen, ist im Sinne unserer Demokratie eine sehr gute Entwicklung.</p> <p>18-Jährigen sollen weiterhin ab 18 Jahren den Bundestag wählen dürfen. Es hat sich aus unserer Sicht bewährt, dass Wahlrecht und Volljährigkeit miteinander verknüpft sind. Das Wahlrecht ist nicht nur ein Recht, sondern auch eine staatsbürgerliche Verantwortung.</p> <p>Es wäre daher widersprüchlich, wenn jemand wählen darf, der noch nicht voll geschäftsfähig oder voll strafmündig ist.</p>	<p>Wie können Lieferketten gestärkt werden, dass Produktion und Konsum nicht auf Kosten der Menschen in anderen Länder gehen?</p> <p>Wenn wir Waren aus Entwicklungsländern importieren, bedeutet das Arbeit und Einkommen für die Menschen dort.</p> <p>Voraussetzung ist, dass Menschenrechte, Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz dazus eingehalten werden. Dazu setzen wir uns im internationalen Abkommen ein, nehmen aber auch die Unternehmern in die Pflicht. Dafür wurde das sogenannte Lieferkettengesetz erlassen. Darüber hinaus ist wichtig, dass auch ein fairer Anteil des Produktpreises bei den Arbeitern ankommt. Dazu sind z. B. entsprechende Gütesiegel (fair trade) auf Produkten hilfreich.</p>	<p>Mit welchen konkreten Maßnahmen wollen Sie die nationalen Klimaschutzziele bis 2030 erreichen?</p> <p>CDU und CSU stehen zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens, um den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur zu begrenzen. Darin unterstützen wir die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65 % (ggü. 1990) zu reduzieren, um das Übereinkommen mit dem 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen.</p> <p>Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzen wir auf effiziente marktwirtschaftliche Instrumente, wie z. B. den Emissionshandel. Wir setzen u. a. auf den Ausbau erneuerbarer Energien und eine nachhaltige Mobilität und wir wollen die energetische Sanierung von Häusern und Wohnungen fördern.</p>	<p>Sollten Teile unseres Essens, wie Fleisch und Milch weiterhin so billig verkauft werden?</p> <p>Unsere Nahrungsmittel sind unsere Lebensgrundlage. CDU und CSU wenden sich strikt dagegen, dass sie verramscht oder verschwendet werden. Wir haben deshalb schon ein Verbot des Verkaufs von Lebensmittel in Supermärkten unter dem Engagementpreis erlassen.</p> <p>Unser Ziel ist es, dass Tierschutz bei der Erzeugung besser bezahlt wird. Wir werden auch eine Verhaltens- und Tierwohlkennzeichnung einführen und eine Nationale Lebensmittel-Agentur auf den Weg bringen, die für mehr Wertschätzung für unsere Lebensmittel und unsere Landwirtschaft wirbt.</p>	<p>Wie gleichen Sie die durch Corona entstandenen Ungerechtigkeiten und langfristigen Folgen für uns junge Menschen aus?</p> <p>CDU und CSU tun alles, dass junge Menschen nicht zu den Verlierern der Coronakrise werden. Wir haben ein Unterstützungsprogramm von einer Milliarde Euro für 2021/2022 aufgelegt.</p> <p>Mit einer weiteren Milliarde Euro helfen wir Kindern und Jugendlichen, die sozialen und psychischen Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Die Mittel gehen in frühe Bildung, Ferienfreizeiten, Familienverbunden und Sozialarbeit. Hinzu kommt eine Einmalzahlung von 100 Euro für Kinder aus Familien, die auf Hartz IV angewiesen sind oder nur ein geringes Einkommen haben.</p>
---	--	--	--	---	---	---	---	---	--	--	--	---	--

Gefördert durch: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Bundeszentrale für politische Bildung; DEUTSCHER BUNDESTAGSWANDERUNG

U18-Bundeskoordinierungsstelle - c/o Deutscher Bundestagjugendring - Mühlendamm 3, 10778 Berlin - info@u18.org - www.u18.org

Für diese Aufstellung haben wir im Rahmen der Kinder- und Jugendwahl U18 alle im 19. Deutschen Bundestag vertretenen Parteien (Stand: 08.02.2021) und/oder die bei der Sonntagsfrage in der Gesamtwahlbevölkerung (Stichtag: Juli 2021) über fünf Prozent erhalten haben, angefragt. Für die Antworten ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.